Unterhaltungs-Blatt

der Berliner Volks-Zeitung

Mein Freund der Chauffeur.

Roman

von

E. R. und A. M. Williamson.

[36. Fortsetzung.]

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Gertrud Bauer.

Anstatt wieder eben zu werden, wie ich wider alle Möglichkeit dennoch gehofft hatte, wurde die Straße mit jedem halben Kilometer nur noch immer steiler und endlich so steil, daß man meinte, der Wagen müsse notwendig rückwärts rollen. Aber dennoch fuhr er stetig mit der ersten Geschwindigkeit weiter bergauf und mit einem ganz zuverlässig klingenden stampfenden Geräusch, das keinen Augenblick aussetzte, obgleich selbst der Col di Tenda nicht so steil gewesen war wie dieser Berg. Gewiß, solange das Vertrauen zu dem Wagen nicht ins Wanken kam, gewährte diese Fahrt eine Art wilden Vergnügens, besonders wenn man über die Schulter zurückfuhr, hinunter in die sieben Täler, die in die grünen Berge eingeschnitten waren, als hätte man sie in einen Smaragd eingegraben. Plötzlich jedoch drehte die Straße, und anstatt einen Satz in die freie Luft hinaus zu machen, legte sie sich einer düsteren grauen Stadt zu Füßen, wie sich ein Hund vor die Füße seines Herrn schmiegt.

Hier hielt Herr Barrymore an, um zu untersuchen, ob sich der Motor heißgelaufen habe, oder ob ihm vielleicht irgendein Aederchen gesprungen sei; aber alles war in Ordnung, und nachdem wir unsere dicken Mäntel angezogen hatten, kletterten Sir Ralph und Bietsche, die die steilsten Stellen zu Fuß erklommen hatten, auch wieder in den Wagen. Wir waren sehr lange bergauf gefahren, viel länger als Herr Barrymore erwartet hatte, und schon lag die Kühle des Abends in der Luft. Außerdem befanden wir uns jetzt mitten in den Bergen und konnten es kaum mehr glauben, daß es uns heute schon zu heiß gewesen war. Als wir nun über den Kamm des Berges fuhren, blies uns ein scharfer Wind entgegen. Ich schauderte und hatte das Gefühl, ich sei nicht dicker als eine Papierpuppe; aber ich wagte nicht, das zu Bietsche zu sagen, sonst hätte sie mich sicherlich ausgelacht, denn ich habe mein Gewicht noch nicht zu weniger als achtundsechzig Kilo herunterbringen können. Unter meinem neuen goldenen Gürtelschloß mit dem Katzenauge nagte es, als hätten diese Katzen auch Zähne und nicht nur Augen, und mir fiel ein, daß es schon hundert Jahre her sei, seit wir zu Mittag gegessen hatten. Es scheint, daß Maida und Bietsche nie hungrig würden, solange sie Automobil fahren, und deshalb konnte ich nun auch nichts sagen, sonst hätte man mich am Ende für alt und gebrechlich gehalten. Und fünf Minuten später war es ebenso gleichgültig, ob ich müde und hungrig war oder nicht, als es bei einem Schiffsuntergang gewesen wäre.

Das erste Ereignis war eine Aussicht — eine Aussicht, so unerwartet und so großartig, daß ich vor Erstaunen mit offenem Munde hinausstarrte. So weit entfernt, so tief unter uns, daß wir gewissermaßen wie aus einem in den Wolken schiffenden Ballon darauf hinunterfahren, lagen zwei Seen wie zwei Saphire, jeder schön in einen Ring von Bergen gefaßt, deren grüne, blaue und purpurne Farben vom Schleier der Dämmerung halb verhüllt waren. Aber durch diesen Schleier hindurch schimmerten weiße Villen an den dunklen Berglehnen wie Perlen, die über's Gebirge gerollt waren und sich im Fallen zerstreut hatten. Und über uns an dem grünen, blassen Himmelsgewölbe zitterte und wogte ein fahler, silberner Schein wie ein Reflex des Wassers, den man in einem Haus, das nahe bei einem Fluß steht, auf den Wänden wahrnehmen kann: das war ein Vorläufer, vom Mond ausgesandt, der irgendwo auf seinem Weg zum Horizont en panne geraten war, wie Maida meinte. Sie ist es auch gewesen, die mich auf einige der vorhin geäußerten Gedanken gebracht hat; damals konnte ich allerdings auf keinem davon länger verweilen wegen des nächsten Ereignisses.

Dieses war jedoch nicht abermals eine Aussicht: nein, es war ein Sprung, den wir in die Aussicht hinunternachten.

Wir hatten die eine Seite eines Hauses bis zum Dachfirst erklettert und rutschten nun die andere Seite wieder hinunter, und das war noch viel schlimmer, ach, hundertmal schlimmer!

Wer war es, der gesagt hat: „Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd!"? Ich glaube, es muß Richard der Dritte gewesen sein, in dem Stück von Shakespeare, das ich einmal in Denver bei einer Matinee gesehen habe, und mein Mann hat mich damals sehr gescholten, daß ich meine Zeit und sein Geld so unnütz verschwendet hätte. In meinem ganzen Leben habe ich noch mit niemand so inniges Mitgefühl gehabt, wie in diesem Augenblick mit ihm (ich meine Richard den Dritten, nicht meinen seligen Mann). Ich wußte ganz genau, wie es ihm zu Mute gewesen sein muß, wenn auch natürlich die Umstände einigermaßen verschieden waren, denn Automobile gab es damals noch keine, und er stand doch auch auf der Bühne, und eine Schlacht war im Gang, aber hinter der Szene, wahrscheinlich, weil sie da billiger zu machen war.

Aber auch ich hätte all mein Geld hingegeben und sogar den Grafentitel, um ein sanftes, gutes Pferd (je älter, je besser) anstatt unseres Kraftwagens. Selbst im allerschlimmsten Fall hatte doch ein Pferd wenigstens nicht die Absicht, sich umzubringen, während es einem Automobil vollkommen gleichgültig ist, was aus ihm wird, und in jenen entsetzlichen Augenblicken wäre es der einzige Trost gewesen, wenigstens hinter einem Ding mit Selbsterhaltungstrieb in sich zu sitzen.

Wie die Sache lag, war jede meiner Muskeln aufs äußerste gespannt, und ich hatte das Gefühl, jedes einzelne meiner Haare stehe zu Berg, so daß alle Haarnadeln herausfallen müßten. Aber was hatte eine Haarnadel mehr oder weniger oder selbst ein schiefgerutschter „Scheitel" zu sagen für eine Frau, die schon im nächsten Augenblick eine Leiche sein würde! Krampfhaft hielt ich den Atem an, als ob ich keine Luft mehr schöpfen könnte, wenn ich diese entfliehen ließe, während das Automobil den Berg hinunterspazierte, gerade wie eine Fliege, die eine tapezierte Wand hinunterläuft und bei jeder Blume im Muster eine Wendung macht.

In unserem Tapetenmuster kam jede zweite Sekunde eine Blume, das heißt also eine scharfe Kehre für die Fliege, und ich hätte Herrn Barrymore prügeln mögen, der, als ob wir uns nicht in einer Gefahr befänden, die eine Fürbitte in der Kirche wohl gerechtfertigt hätte, ganz unbesorgt weiterschwatzte vom See von Como und vom See von Lecco und von Bellagio dort auf dem Vorgebirge, wo wir nun bald sein würden. Wo wir bald sein würden! Ja wahrhaftig! Offenbar war der Himmel unsere einzige Hoffnung, und ich hätte doch so gerne vorher noch mein Gut in Dalmatien wenigstens gesehen!

Endlich mußte ich aber doch einmal ausatmen, und während ich eben wieder nach Luft schnappte, brachte ich es doch fertig, hervorzustoßen, ich wolle lieber aussteigen und zu Fuß gehen. Aber dieser Kobold von Bietsche (die, wie ich zuweilen denke, ein Wechselbalg sein muß) streichelte mir den Arm und sagte, ich solle doch kein „altes Weib sein, wie der Fürst"; diese Fahrt sei viel zu köstlich, als daß man sie sich durch irgendjemands Nerven verderben lassen könne, und niemand werde ein Haar gekrümmt werden, nicht einmal dem schwarzen Hündchen aus Airole.

„Wie kannst du das wissen?" keuchte ich.

„O, ich weiß es. Und überdies setze ich mein Vertrauen in unseren Chauffeulier."

„Du solltest lieber dein Vertrauen auf die Vorsehung setzen."

„So weit ist's noch nicht gekommen," war ihre leichtfertige Entgegnung, und ich hätte mich gar nicht gewundert, wenn weiße Bären gekommen wären und Bietsche zerrissen hätten, denn diese Felsengebirge sehen aus, als ob sie wohl Bären, ja noch wildere Tiere beherbergen könnten.

„Du darfst auch nicht vergessen, daß dies der Weg ist, den uns der Fürst empfohlen hat," fuhr Bietsche fort. „Es wäre

---

9112 1 6 9 21 (100) 38 46, **9407** 19 33 (100) 38 50 (1000), **9838** 5 19 (100) 29 47.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 50 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 17 Fr. gezogen.

8) Genueser 150 Lire-L. v. 1869.
83. Verlosung am 1. Mai 1911.
Zahlbar am 1. August 1911.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit **195** Lire gezogen.

98 114 166 185 198 424 485 718 847 869 961 1140 184 195 220 311 509 629 566 599 635 641 701 763 **2195** 529 547 666 748 881 854 855 993 **3122** 139 187 298 361 373 402 429 435 470 475 478 726 **(40,000)** 817 863 867 (400) 886 951 987 4024 028 031 104 109 189 205 223 592 753 608 895 953 956 5088 101 167 183 185 312 566 622 989 (1000) **6017** 142 415 641 705 711 720 (400) 778 915 949 **7168** 216 244 255 444 589 617 726 745 749 837 848 974 **8179** 214 240 251 290 479 696 740 745 807 839 891 929 939 953 **9037** 204 363 414 447 635 728 856 891 985. **10016** 038 135 136 269 331 435 531 588 618 860 883 902 935 965 999 **11163** 137 156 296 306 347 387 528 578 728 820 906 908 **12021** 029 041 092 094 104 124 185 265 (2500) 410 433 (500) 462 498 522 527 561 811 862 **13125** 187 472 535 616 885 **14010** 240 323 374 432 877 **15023** 098 277 355 467 644 821 833 952 962 988 **16141** 191 288 335 372 432 485 498 553 **17000** 054 059 128 186 251 438 456 785 821 **18339** 442 462 528 564 581 815 930 **19072** 196 305 310 658 899 961 978 982 **20019** 257 273 322 396 400 435 613 705 748 876 882 916 **21055** 150 224 527 558 563 616 735 752 860 871 909 932 971 972 **22064** 088 111 222 358 359 377 494 578 667 668 **23040** 067 260 272 327 343 411 474 475 502 684 965 **24028** 154 189 228 246 247 255 290 488 534 549 881 940 979 **25082** 095 155 249 281 369 (285) 385 417 436 532 606 684 747 760 797 804 907 940 991 993 994 **26041** 139 155 167 (500) 343 550 513 590 683 685 761 983 **27038** 053 055 113 121 215 277 434 442 558 578 727 896 **28005** 295 427 514 601 606 647 809 839 957 **29111** 216 254 293 362 462 529 636 773 835 (500) 912 915 **30115** 210 279 376 443 505 541 560 672 726 764 771 798 839 865 875 **31019** 108 122 128 283 399 407 440 480 481 498 522 656 869 **32052** 103 125 257 321 406 572 676 602 605 622 670 673 760 764 767 772 943 **33125** 291 374 580 720 987 **34092** 343 396 424 445 465 513 565 649 763 776 835 914 946 980 **35380** 548 569 584 595 660 695 751 971 **36047** 179 206 233 274 346 372 467 514 616 801 **37029** 140 202 211 237 302 528 638 777 793 **38185** 346 480 676 664 671 722 761 826 845 **39128** 177 236 259 334 349 402 790 843 879 **40056** 127 202 235 276 423 563 **41005** 350 356 398 424 473 618 631 850 (285) 953 **42011** 114 128 236 291 551 565 675 755 **43118** 285 294 383 465 907 993 **44130** 221 259 290 403 485 506 680 693 840 899 939 949 **45133** 239 255 370 510 623 693 698 918 **46485** 592 605 743 860 **47079** 206 245 (500) 346 582 610 638 643 883 889 980 992 (400) **48014** 154 191 218 382 428 583 (500) 818 863 951 **49018** 207 354 382 437 582 613 717 **50015** 022 136 (1000) 212 (5000) 226 289 301 308 309 455 495 726 747 908 969 **51005** 010 129 212 601 564 707 (400) 778 883 924 **52083** 105 133 174 232 262 341 404 424 454 575 747 801 837 951 **53149** 291 308 423 426 469 546 689 692 775 787 871 884 923 979 **54010** 111 218 229 289 300 453 564 574 601 654 669 670 711 736 803 931 **55069** 230 281 350 590 612 678 717 844 898 **56161** 185 270 336 470 614 626 727 783 883 932 **57157** 236 771 779 **58152** 168 212 492 537 641 731 747 752 807 **59089** 138 151 168 389 409 415 495 661 673 673 789 809 970 **60042** 074 119 208 238 277 357 377 384 411 490 576 594 625 (500) 688 884 892 901 986 **61261** 293 (285) 603 701 **62046** 055 301 495 704 715 743 761 (285) 794 882 896 **63003** (1000) 037 149 181 291 293 332 347 360 399 412 559 699 772 837 895 (400) 966 **64054** 212 357 402 460 659 890 926 959 976 983 (285) 984 **65099** 411 448 472 493 506 507 556 636 899 906 919 **66001** 038 177 360 642 679 819 859 **67072** 201 209 240 498 542 616 713 724 794 994 **68036** 200 339 343 386 390 448 757 921 939 **69035** 118 219 417 524 537 593 634 731 842 871.

9) Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Ges., 4½% zweite Prioritäts-Anleihe.
8. Verlosung am 1. Mai 1911.
Zahlbar am 1. August 1911.
à **1000** ℳ 13 83 94 108 120 122 196 205 221 274 300 318 328 421 427 492 517 573 695 730 732 768 792 977 1045 048 095 154 156 207 283 295 345 371 456 492 561 609 691 693 745 762 768 803 968 **2015** 145 188 296 321 359 365 403 416 496 498 502 709 751 778 799 821 887 946 986 994 **3037** 097 247 333 346 355 377 380 437 438 440 462 505 526 592 617 693 712 775 817 894 **4014** 087 091 098 104 106 183 223 276 285 335 346 432 452 487 524 556 641 644 673 698 747 756 767 778 798 831 867 870 875 909 918 938 942 988 **5001** 038 086 089 180 358 388 511 515 555 606 639 698 722 870 966 975 **6015** 075 084 107 176 187 190 210 215 266 348 366 393 437 688 662 673 782 794 833 862 876 899 969 **7005** 097 107 182 187 226 314 317 344 444 630 741 787 800 813 815 846 857 879 885 896 906 977 978 986 982 991 992 **8001** 015 061 076 085 139 207 254 276 298 311 404 439 483 495 551 621 657 659 679 749 784 809 877 892 926 **9016** 022 029 190 204 271 344 353 400 406 408 448 455 470 480 481 554 602 671 706 721 845 880 926 933 **10007** 154 157 199 210 227 239 372 433 437 515 533 583 620 636 677 769 785 909 964 **11037** 041 072 084 119 155 188 321 326 374 377 390 423 434 492 500 503 691 705 849 862 926 **12089** 113 117 154 179 208 251 259 356 393 545 548 558 567 624 634 707 741 841 926 972 986 997 **13012** 034 053 074 088 094 162 175 179 216 287 411 413 415 416 494 519 531 544 559 689 660 669 800 817 837 857 956 **14028** 037 069 105 109 127 302 454 490 525 538 671 730 767 777 874 895 919 926 937 **15044** 064 067 150 240 310 311 321 366 371 415 422 448 470 508 538 548 565 566 718 799 800 884 889 897 903 911 925 959 **16007** 037 047 090 118 131 132 148 173 220 295 336 362 368 384 437 481 512 556 636 649 670 698 705 752 762 780 784 797 812 850 **17086** 059 070 209 276 280 320 345 397 403 404 537 598 627 702 704 767 772 878 884 886 907 922 955 959 **18030** 130 197 213 230 350 375 403 476 606 572 586 605 606 637 639 645 737 749 794 802 813 867 869 949 963 **19005** 056 157 188 231 291 307 360 364 436 468 530 535 578 598 630 678 785 786 883 915 **20099** 102 115 145 147 175 187 196 207 210 295 328 345 357 362 363 376 422 459 490 491 522 526 623 634 716 768 790 850 961 996 **21014** 023 031 110 140 224 303 313 328 401 414 431 450 508 528 579 595 691 735 793 811 814 851 925 949 956 977.

à **500** ℳ **22021** 090 094 102 138 156 172 234 248 283 314 333 414 435 479 494 521 542 607 677 698 729 748 764 765 772 795 803 889 933 **23021** 037 088 063 071 121 123 146 182 210 218 234 295 324 325 330 347 349 432 439 443 489 501 505 510 594 690 713 768 782 838 839 845 871 874 900 946 948 973 991 997 **24016** 025 040 090 130 234 254 271 289 290 301 306 359 433 502 618 562 638 650 687 698 708 786 792 817 870 941 973 **25118** 147 156 204 218 219 275 297 306 351 388 498 565 579 623 789 809 838 840 899 913 929 977 989 **26001** 182 206 207 214 226 266 266 413 416 450 466 471 518 614 668 680 766 789 800 860 910 937 968 974 995 **27009** 100 157 219 288 389 463 524 542 557 579 682 616 620 626 642 795 881 840 845 864 934 **28127** 161 179 184 236 247 383 384 531 615 644 855 937 **29054** 073 088 164 262 287 325 331 358 387 413 440 490 623 633 653 675 615 711 784 851 875 880 914 939 949 **30048** 113 154 207 211 318 342 370 445 586 629 552 594 614 703 753 794 975 **31023** 025 087 091 115 132 221 234 268 276 348 352 355 369 386 668 748 823 857 919 928 929 940 **32067** 122 224 262 277 534 398 436 465 468 529 608 638 717 729 766 784 813 883 884 889 907 987 989.

10) Kamerun-Eisenbahn-Ges. in Berlin, Stammanteile Reihe B.
1. Verlosung am 1. Mai 1911.
Zahlbar mit 20% Aufgeld am 1. Juli 1911.
à **1000** ℳ **77451**—460 761—770 **79171**—180 **80461**—470 **82401**—410 **87181**—190 **92311**—320 **96071**—080 **98451**—490 **99851**—820 **109761**—770 **111441**—450 **115321**—330 921—930 **116651**—660 **117391**—400 **118621**—630 **121341**—350 **128341**—350 **131431**—440 **137681**—690 **139311**—320 **140041**—050 331—340 341—350 571—580 **141231**—240 791—800 **145961**—970 **146771**—780 **147231**—240.
à **100** ℳ **59966** **57370** 511 621 **59012** 538 698 756 **60427** 916 **61017** 475 505 804 879 939 **62272** 308 732 **63352** 426 570 919 **64006** 536 931 **65089** 099 545 536 556 769 834 918 953 **66181** 870 **67047** 285 515 **68380** 880 950 **69019** 037 168 397 772 812 **70473** 557 937 **71444** 549 821 **72379** **73186** 901 974 **74078** 116 651 741.

11) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Antalt. 3% Präm.-Schuldverschr. I. Emiss. 1880.
142. Verlosung am 15. Mai 1911.
Zahlbar (Prämien mit Abzug) am 1. Dezember 1911.
Amortisationsziehung:
Serie **42 592 698 813 873 968 971 1253 1435 1496 1523 1600 1603 1731 1747 2065 2410 2801 2805 3038 3555 3769 3797** Nr. 1—100 à **200** Kr.
Prämienziehung:
Serie **1630** Nr. 78 (4000), **2206** 24 (2000), **3499** 3 (2000), **3818** 18 (**90,000** Kr.).

12) Oesterreichische 4%-Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen d. Galizischen Karl Ludwig-Bahn von 1902.
9. Verlosung am 1. April 1911.
Zahlbar am 1. Juli 1911.
à **10.000** Kr. 1231 232.
à **2000** Kr. **13111**—120 **20121**—130 26951—960 **28331**—340 **31981**—990 **35051**—040 **36321**—330.
à **400** Kr. 41001—050.

13) Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn, 3% Gold-Prioritäts-Partial-Oblig.
Verlosung am 2. März 1911.
Zahlbar am 1. Oktober 1911.
I. Emission von 1883.
(28. Verlosung.)
85 135 167 305 313 345 431 432 529 570 571 680 700 762 777 865 879 976 113 131 152 253 338 482 484 485 540 542 554 627 664 867 959 **2017** 109 185 651 652 692 871 873 968 986 **3197** 281 378 397 410 517 559 680 865 986 993 **4149** 156 200 206 208 218 288 341 841 837 858 959 **5089** 106 213 273 678 983 **6133** 277 304 401 409 476 555 678 721 755 761 818 **7009** 113 201 214 428 579 663 771 8159 252 323 386 618 668 **9030** 035 **9052** 043 315 409 521 661 797 799 823 903 904 990 **10104** 178 191 309 378 461 514 576 597 643 753 786 827 856 956 **11101** 135 167 207 376 501 511 888 889 941 **12008** 109 188 229 421 439 650 809 914 921 **13065** 088 129 177 271 303 343 352 582 583 586 665 675 757 791 792 851 860 864 919 **14080** 118 186 188 190 299 566 606 615 653 945 **15011** 023 034 046 386 471 751 889 980 **16163** 185 203 341 355 438 763 825 880 909 924 **17002** 007 077 094 104 131 355 412 631 712 811 813 846 **18012** 022 104 317 442 504 578 630 649 713 863 888 904 **19009** 090 103 217 223 499 575 635 728 732 880 **20036** 082 087 100 192 209 221 447 471 573 630 688 701 704 769 846 851 871 **21039** 052 082 083 270 346 438 486 528 724 728 833 942 977 **22002** 005 048 146 163 342 433 438 440 508 519 524 584 656 701 841 923 **23156** 257 258 282 393 514 523 528 577 741 928 995 **24201** 288 408 444 887 927 **25329** 352 386 614 650 708 832 906 **26169** 195 290 303 332 403 409 652 662 955 967 **27079** 250 385 417 431 432 435 527 662 707 817 822 938 **28069** 092 251 467 469 503 545 784 938 **29002** 232 291 380 531 669 769 770 805 853 869 878 **30004** 015 055 093 138 266 402 430 497 562 690 777 924 **31036** 038 076 235 528 644 671 712 825 883 967 995 998 **32039** 072 232 285 685 **33051** 133 303 395 457 619 670 671 744 751 800 896 **34121** 253 330 393 396 599 689 757 855 862 990 **35160** 260 393 469 778 877 939 **36036** 176 417 445 507 547 634 655 947 955 **37191** 408 840 867 870 995 **38116** 161 193 222 267 286 366 416 473 486 666 780 840 **39031** 201 399 400 510 567 668 690 701 830 869 928 959 969 **40034** 032 116 283 481 531 552 771 813 826 920 964 **41051** 228 286 506 686 793 **42148** 169 257 275 279 294 351 360 425 688 721 731 745 840 883 **43000** à **200** Fl.

II. Emission von 1891.
(6. Verlosung.)
35 42 62 109 123 140 216 276 296 380 415 471 497 513 517 611 719 727 729 741 793 834 839 947 969 **1006** 140 148 177 216 221 225 272 278 320 366 470 557 566 590 622 653 672 689 709 712 952 977 **2041** 063 109 258 499 624 630 706 899 932 966 **3006** 011 036 185 195 203 235 236 243 325 397 411 486 683 799 804 813 837 857 898 538 **4044** 124 134 190 205 355 420 425 430 504 537 589 658 693 699 713 722 776 838 857 974 981 à **200** Fl.

III. Emission von 1897.
(14. Verlosung.)
161—170 841—850 **1691**—700 **2691**—700 8191—200 **9431**—440 **11421**—430 **12021**—024 911—920 **13351**—960 **15331**—540 à **200** Fl.

14) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.
Bekanntmachung vom Mai 1911.
Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Gold-Pfandbriefe sind zur Rückzahlung am 1. Juli 1911 gekündigt worden.

15) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Obl. v. 1884.
69. Verlosung am 15. Mai 1911.
Zahlbar (Prämien mit Abzug) am 15. August 1911.
Amortisationsziehung:
Serie **39 49 254 446 554 570 661 719 965 1200 1234 1390 1395 1462 1551 1568 1646 1655 1975 2355 2558 2934 2940 2957 3042 3119 3211 3288 3410 3469 3490 3708 3714 3759 3863 3889 3893 3971** Nr. 1—100 à **200** Kr.
Prämienziehung:
Serie **17** Nr. 97 (3000), **293** 21 (2000), **1596** 39 (2000), **1688** 25 (2000), **3482** 6 (**40,000** Kr.).

16) Ungarische Prämien-Anl. (100 Fl.-Lose) von 1870.
110. Verlosung am 15. Mai 1911.
Zahlbar am 15. November 1911.
Serien:
87 203 340 392 450 491 561 599 635 746 781 790 792 806 824 868 921 923 1063 1292 1317 1432 1479 1486 1492 1523 1529 1875 1894 1902 1922 1923 2013 2110 2153 2203 2252 2427 2482 2524 2610 2650 2667 2671 2751 2809 2811 2839 2845 2907 2962 3053 3103 3120 3152 3180 3287 3472 3484 3513 3696 3725 3773 3927 3935 3986 4150 4470 4478 4507 4619 4656 4678 4693 4711 4757 4767 4796 4857 4890 4901 4909 4924 4941 4975 5005 5015 5185 5207 5281 5291 5386 5476 5569 5648 5718 5817 5833 5836 5855 5879 5933 5945 5965.
Prämien:
Serie **87** Nr. 21, **392** 15 (**200,000**), **491** 47, **561** 32, **1317** 23, **1894** 1 24 (10,000), **2427** 43, **2610** 45, **2667** 14 23 (2000), **2751** 29, **2907** 25 35, **2962** 41, **3484** 16, **4150** 46, **4478** 42, **4711** 10 (2000), **4890** 21 (20,000), **5207** 7 43 (2000), **5476** 16, **5945** 43, **5965** 4 (2000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 1000 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 360 Kr. gezogen.